



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter [www.auva.at/sicherlernen](http://www.auva.at/sicherlernen).

Medieninhaber und Hersteller:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

# Schulwegplan VS Bad Häring


[www.auva.at](http://www.auva.at)
[www.auva.at](http://www.auva.at)

## Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Bad Häring entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Bad Häring genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

## AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

## Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

## Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

## Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

## Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

## Vorwort

**Liebe Eltern!**  
**Liebe Kinder!**

Die Gemeinde Bad Häring hat mit der Schaffung der ersten Begegnungszone im Bereich der Oberen Dorfstraße die Schulwegsicherheit stark erhöht.

Trotzdem ist Achtsamkeit auf dem Schulweg sehr wichtig.

Unser Schulwegplan weist auf potenzielle Gefahrenstellen am Schulweg hin.

Das sichere An- und Heimkommen unserer Schüler:innen ist uns ein großes Anliegen.

Ihr Bürgermeister  
Hermann Ritzer

## Schule

Die VS Bad Häring liegt im Ortszentrum an Gemeindestraßen. Im Ortsgebiet gilt Tempo 40! Im südlichen Bereich bei der Volksschule gibt es eine Begegnungszone. Das bedeutet, dass alle Verkehrsteilnehmer:innen gleichberechtigt sind und es gilt eine höchstzulässige Geschwindigkeit von 20 km/h!

**Liebe Eltern**, achten Sie bitte auf die anderen Verkehrsteilnehmer:innen, vor allem speziell auf die anderen Schulkinder, wenn Sie Ihr eigenes Kind mit dem Auto fahren! Lassen Sie Kinder bei Bedarf stets die Straße überqueren! Erhöhte Vorsicht ist vor allem bei Auspark- und Wendemanövern und generell in der Begegnungszone geboten! Grundsätzlich empfehlen wir Ihr Kind möglichst zu Fuß zur Schule kommen zu lassen. Wenn dies nicht möglich ist, benutzen Sie als alternative Aus- und Einstiegsstelle bitte den öffentlich nutzbaren „Parkplatz Kirche“!

## Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie 1,7 Millionen Angestellte und 0,5 Millionen Selbstständige sowie 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schülerinnen und Schüler verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und - wie dieser Schulwegplan - an die Eltern der versicherten Schülerinnen und Schüler. Mehr Information darüber finden Sie unter [www.auva.at/schule](http://www.auva.at/schule)


[www.auva.at](http://www.auva.at)



Kartengrundlage: Land Tirol/tiris



Schule



empfohlener Schulweg  
in der Begegnungszone

Gefährliche  
Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Begegnungszone

1



#### Schönauer Straße 16:

Im Bereich der Gärtnerei kommt es manchmal vor, dass Fahrzeuge aufgrund von Gegenverkehr in der Kurve auf den abgesenkten Gehsteig ausweichen. Sei an dieser Stelle besonders aufmerksam und halte einen möglichst großen Sicherheitsabstand zum Straßenrand! Wenn du mit anderen Kindern unterwegs bist, ist es am sichersten, wenn ihr hintereinander geht.

2



#### Kreuzung Schönauer Straße/Austraße:

Wenn du die Schönauer Straße überqueren willst, dann stelle dich gut sichtbar am Gehsteig vor dem Schutzweg auf! Schau nach links und nach rechts! Gehe erst über die Straße, wenn keine Fahrzeuge kommen! Du darfst auch dann queren, wenn die Autos – aus beiden Richtungen – für dich angehalten haben.

3



#### Kreuzung Dorfstraße/Untere Dorfstraße:

An dieser Kreuzung gibt es mehrere Schutzwege. Stelle dich zur sicheren Querung gut sichtbar am Gehsteig vor dem Schutzweg auf! Schau wie gewohnt nach links und nach rechts! Achte auch auf einbiegende Fahrzeuge! Gehe erst los, wenn die Straße frei ist! Du darfst auch dann queren, wenn die Autos – aus allen Richtungen – für dich angehalten haben.

4



#### Kreuzung Dorfstraße/Kirchstraße:

Wenn du auf der nördlichen Gehsteigseite der Dorfstraße gehst, querst du die Dorfstraße am besten erst beim Schutzweg Dorfstraße - Untere Dorfstraße. Wenn du die Dorfstraße auf der südlichen Gehsteigseite entlang gehst, kannst du die Kirchstraße überqueren und über den „Parkplatz Kirche“ zur Volksschule gehen. Die beiden Wege sind im Plan eingezeichnet.